

# Projektmaßnahmen

- Mitwirkung in den regionalen Netzwerken beim Übergang Schule-Beruf.
- Kooperation mit den Schulkoordinatoren der allgemeinbildenden Schulen und Gymnasien.
- Unterstützung bei der Akquise von Praktikumsplätzen und Lehrstellen.
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen.
- Organisation und Durchführung von Projekten und Infoveranstaltungen mit Handwerksbetrieben an den Schulen oder in den Betrieben.
- Durchführung von Führungen in den Bildungszentren Frankfurt, Weiterstadt und Bensheim.
- Unterstützung bei der Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm des Bundes.

## Kontakt

Auf der Suche nach einem Kooperationspartner zur Berufsorientierung?

Rufen Sie uns an:  
Koordinator Schule-Handwerk



**Fredy Dorr**  
Telefon: 069 97172-213  
Fax: 069 97172-5213  
E-Mail: [dorr@hwk-rhein-main.de](mailto:dorr@hwk-rhein-main.de)



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main  
Berufsbildungs- und Technologiezentrum  
Rudolf-Diesel-Straße 30  
64331 Weiterstadt

Links zur Berufsausbildung:

[www.lehrstellen-im-handwerk.de](http://www.lehrstellen-im-handwerk.de)  
[www.handwerksberufe.de](http://www.handwerksberufe.de)  
[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)  
[www.willkommenbeidenprofis.de](http://www.willkommenbeidenprofis.de)

Titelfoto: Panthermedia\_wavebreakmediaMicro

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Folgen Sie uns auch auf



## Koordinator Schule-Handwerk

Starker Partner für die Berufsorientierung



## Zielsetzungen

### Wir als Handwerkskammer wollen:

- Die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern mitgestalten
- Die Optimierung des Übergangs von Schülern in Ausbildung und Beruf
- Die Sicherung des Fach- und Führungskräftenachwuchses für das Handwerk

### Koordinator Schule-Handwerk

- arbeitet eng mit allen regionalen und lokalen Akteuren im Übergangsmangement Schule-Beruf zusammen.
- initiiert und unterstützt lokale Netzwerke zwischen Schulen und Handwerksunternehmen.
- hilft bei der vertieften Berufsorientierung und der Verbesserung der Ausbildungsreife.
- bietet Unterstützung bei Lehrer-Schulungen an und bezieht die Familien der Schüler sowie Migrantenvereinigungen in den Berufsorientierungsprozess ein.
- akquiriert Praktikumsplätze und Ausbildungsstellen

## Vorteile für Schulen und Handwerksbetriebe

### ...für Schulen

- Frühzeitige Förderung von Stärken und Kompetenzen für die Berufswahl
- Verbesserung der Ausbildungsreife durch Praxisbezug
- Steigerung der Lernmotivation durch Entwickeln einer Lebens- und Berufsperspektive im Handwerk
- Unterstützung bei der Berufsorientierung in Schulen

### ...für Betriebe

- Steigerung des Bekanntheitsgrades bei Ausbildungsplatzsuchenden
- Frühzeitige Kontaktaufnahme zu zukünftigen Auszubildenden
- Langfristige Nachwuchssicherung in Handwerksberufen
- Verringerung kostspieliger Ausbildungsabbrüche durch bessere Vorabinformation aller Beteiligten

## Schwerpunktarbeit des Koordinators

Bei den Schulen bewirbt der Koordinator insbesondere folgende Angebote:

- Aufstellen und Anwenden eines Berufsorientierungsfahrplans zur vertieften Berufsorientierung
- Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Netzwerke
- Erprobung berufspraktischer Workshops, Praktika
- Spezielle Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund
- Berufsorientierungsprogramm des Bundes, BOP